

einladung



100 Jahre (Groß-)Berlin und seine Zentren

Faktisch hat die Großstadtregion Berlin heute drei Zentren: die historische Mitte, die City West und die Potsdamer Altstadt – und zudem, wie kaum eine andere Großstadt Europas, eine Vielfalt kleiner Zentren, die es zu pflegen, zu stärken und zu ergänzen gilt. Im Vorfeld der 100-Jahr-Feier Groß-Berlins dokumentiert dieses Buch die Zentrenbildung der Stadt im europäischen Kontext und stellt sie erstmalig in ihrer historischen Entwicklung dar.

Herausgeber: Harald Bodenschatz, Markus Tubbesing und Gerwin Zohlen im Auftrag des Deutschen Werkbundes Berlin

ISBN: 978 3 8030 0842 8

Verlag: Wasmuth & Zohlen

Einladung zur Buchpräsentation am 11. September 2019 um 19.30 Uhr
im Bücherbogen am Savignyplatz

Begrüßung: Ruthild Spangenberg

Teilnehmer: Harald Bodenschatz, Stadtplaner; Tobias Nöfer, Architekt;
Markus Tubbesing, Architekturhistoriker; Gerwin Zohlen, Verlag Wasmuth & Zohlen

Berlin, wie wir es heute kennen, ist erst knapp 100 Jahre alt. Es wurde im Oktober 1920 aus 7 Städten, 59 Landgemeinden und 27 Gutsbezirken zusammengefügt. In einer Zeit bitterer Not, also tatsächlich „arm, aber sexy“, verfügte das neue Groß-Berlin über eine – oft ungeliebte – historische Mitte und viele weitere Zentren. Dann kam der Absturz in das Dritte Reich, in dem Berlin ein neues monumentales Zentrum entlang der Nord-Süd-Achse erhalten sollte. Als Folge des Krieges wurde Berlin gespalten und schuf sich zwei neue Zentren – am Alexanderplatz und am Breitscheidplatz. Nach dem Fall der Mauer stellte sich erneut die Frage: Wo und was ist das Berliner Zentrum? Was hat es für Aufgaben, wie soll es gestaltet werden, wie zu seiner Geschichte stehen? Faktisch hat die Metropole heute drei Zentren von Rang: allen voran die historische Mitte, dann aber auch die City West und die Potsdamer Mitte – und zudem, wie keine andere Großstadt Europas, eine Vielfalt mittlerer und kleiner Zentren, die es alle zu pflegen, zu stärken und zu ergänzen gilt.

Das Buch greift erstmals die Geschichte der Berliner Zentrenbildung auf. Es ist die erste Publikation des neuen Wasmuth & Zohlen Verlags, der den Ernst Wasmuth Verlag und seine Tradition fortsetzt. Harald Bodenschatz, Tobias Nöfer, Markus Tubbesing und Gerwin Zohlen stellen das Buch vor und diskutieren über die Frage, welche Schlüsselrolle die Zentren für die nachhaltige Gestaltung der Metropole spielen können